

# Klänge überschreiten Grenzen

In der Teutoburgia-Maschinenhalle präsentiert Christof Schläger exotisch Anmutendes

Unter dem Motto Chromo X - Konzert mit Maschineninstrumenten präsentiert Christof Schläger heute in der Maschinenhalle Teutoburgia eine eher exotische Art von Musik.

Schläger benutzt für seine grenzüberschreitenden Klanginstallationen alle ihm zur Verfügung stehenden Elemente der Akustik, Mechanik, Elektrik, Elektronik und Pneumatik aus. Sein absolviertes Ingenieurstudium und seine Experimentierlust helfen ihm dabei. Großen Wert legt Schläger darauf, dass die von seinen Objekten produzierten Töne zwar computergesteuert

## Auch Erich Füllgrabe ist mit von der Partie

sind, aber alle mechanisch entstehen. Eine an ein Netzwerk angeschlossene Tastatur ermöglicht dem Künstler den aktiven und interaktiven Zugriff auf einzelne Instrumente oder alle gleichzeitig. Auf diese Weise entsteht das „Geräusch-Gestalten-Orchester“, in dem durch die Eingriffe des Künstlers nicht nur ein Konzert entsteht, sondern eine Aufführung, die Schläger „Electric Motion“ nennt.

Der 47-Jährige, dessen erste Klangmaschine schon 1984 entstand, wird regelmäßig von internationalen Institutionen, etwa aus Amsterdam, Maastricht und Gent, eingeladen.

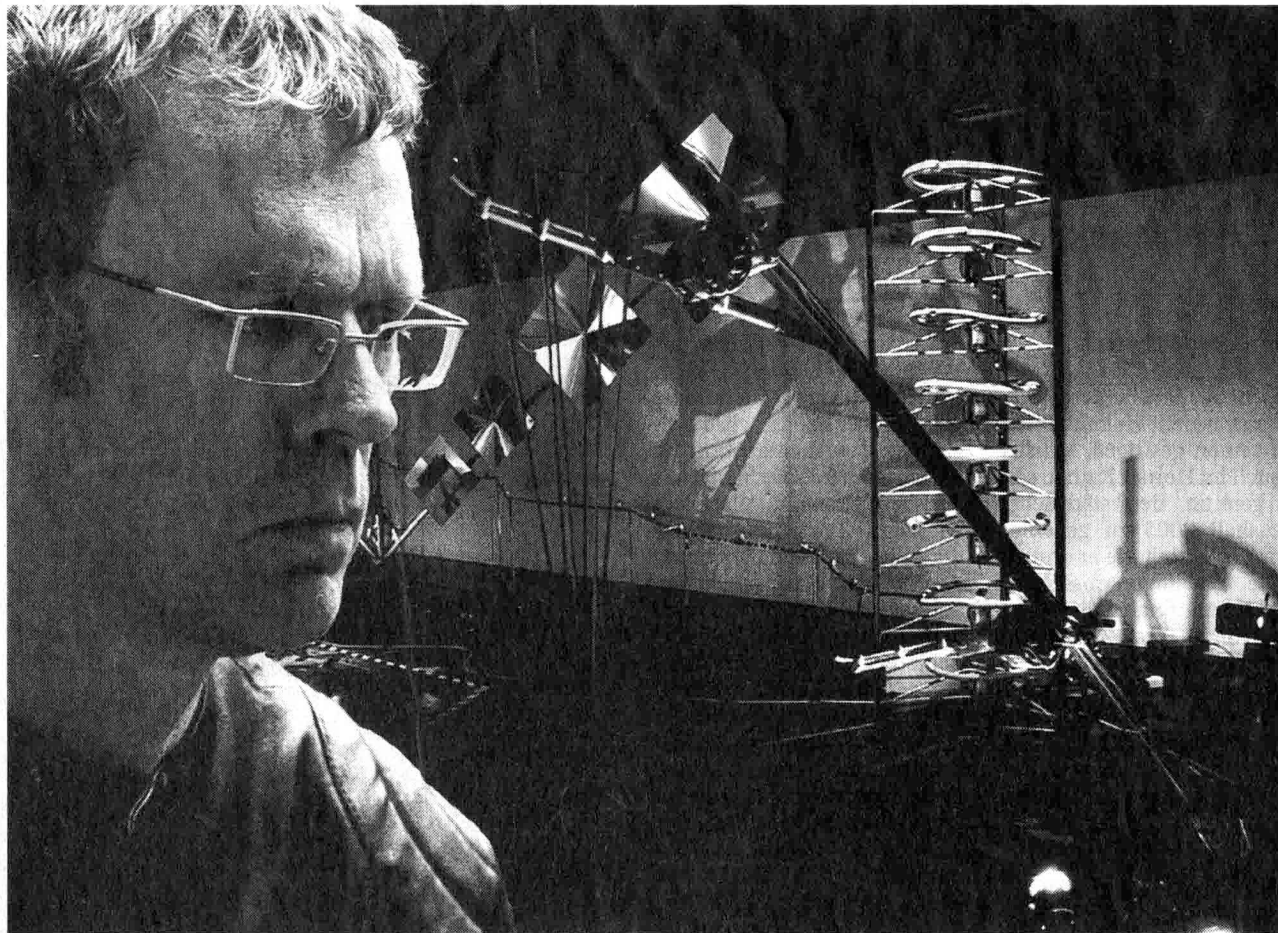
Eine enge Zusammenarbeit mit Goethe-Instituten aus Südamerika, New York, Krakau, Warschau, Lyon, Sofia,

Ramallah, Tel Aviv und Barcelona besteht seit 1998.

Das 50-minütige Konzert beginnt um 20 Uhr. Der Ein-

tritt beträgt fünf Euro. Einlass ist schon um 16 Uhr, da zeitgleich in der Maschinenhalle Objekte von Erich Füllgrabe

unter dem Titel „Taxonomie der elektromagnetischen Kommunikationsmittel“ gezeigt werden. DJ



**Christof Schläger und seine Klangmaschinen: Der Meister der ungewöhnlichen Töne gibt mit seinen ungewöhnlichen Instrumenten heute Abend um 20 Uhr ein 50-minütiges Konzert in der Maschinenhalle der einstigen Zeche Teutoburgia.**

Foto: WAZ